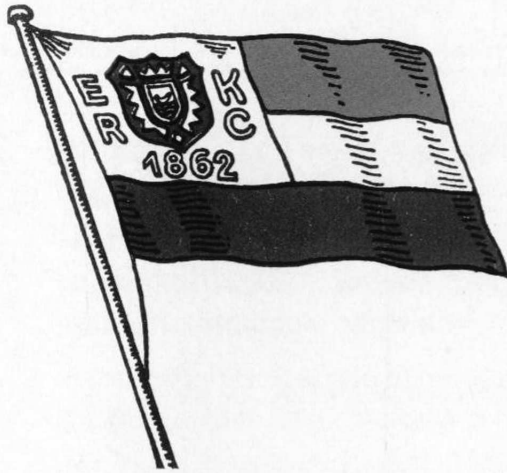




Der Vorstand
wünscht allen Clubmitgliedern
und den Freunden des **EKRC**
ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 1972

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e. V.

6

November/Dezember 1971 · 44. Jahrgang

Termine

15. 1. 72 Fasching im Clubhaus

Wir erbitten Ihre Anmeldung unter Tel. 4 25 96 bis zum 14. 1. 72, um entsprechend der Teilnehmerzahl die Räume zu dekorieren.

29. 1. 72 Grünkohlessen im Bärenkrug, Molfsee

Fußgänger marsch: 12.00 Uhr Endstation Linie 1

(Achtung! Diese Veranstaltung auf Wunsch von vielen Mitgliedern zum ersten Mal am Samstag)

26. 2. 72 Hamburger Ruderball im Hotel Atlantic in Hamburg.

Karten in den Clubhäusern folgender Clubs: RC „Allemania v. 1866“, der Hamburger und Germania RC, RC Favorite-Hammonia, RG „Hansa“ e. V., Ruderinnen-Club „Dresdenia“ e. V., Hamburger Ruderinnen-Club v. 1925 e. V.

25. 3. 72 Stiftungsfest im Kieler Yachtclub. Besondere Einladungen folgen.

Jeden Dienstag: Skatabend — Jeden Sonntag: Frühschoppen

Wintertraining für Jungen

I. Jahrgang 1958 und jünger:

Montag und Mittwoch 15.00 — 16.15 Uhr Trainingsraum im Clubhaus

Freitag 14.45—16.00 Uhr Turnhalle am Wasserturm

(Wirtschaftsgymnasium)

II. Jahrgang 1957—1955:

Montag und Mittwoch 16.30—17.45 Uhr Trainingsraum im Clubhaus

Sonabend 14.45—16.00 Uhr Turnhalle der Humboldtschule

(Knooper Weg)

Frau Arndt hat ab 5. 1. 72 die Leitung des Trainings wieder aufgenommen.

Angaben für das internationale Jugendlager

Das Lager findet während der Olympischen Spiele 1972 in München (ca. 18 Tage) statt. Das Kultusministerium hat Richtlinien dafür erlassen, daß Schüler während dieser Zeit frei bekommen.

Kosten für Unterkunft (in Schulen):

Verpflegung und Fahrt DM 300,—

Kosten für 6 Eintrittskarten DM 60,—

Alter der Teilnehmer 14—25 Jahre

Anmeldung an den Jugendausschuß des Sportverbandes Kiel, 23 Kiel 1,
Schauenburgerstraße 5 (KTB-Heim)

Pellkartoffelessen 1971

Im großen Festsaal des bereits auf Olympia-Hochglanz renovierten Kieler Yacht-Clubs versammelten sich über 160 Mitglieder zum traditionellen Pellkartoffelessen mit Matjes und vier weiteren bekannten Heringsdelikatessen. Der Vorsitzende, Herr Leptien, be-

grüßte die zahlreichen Ehrenmitglieder und als Gäste den Chef der Kieler Wasserschutzpolizei Hauptkommissar Labusch und Kalle Andersen aus Apenrade.

Zur Siegerehrung konnten 32 Aktive vortreten. Bei insgesamt 91 Starts errangen sie 26 Siege, womit sich die Gesamtzahl auf 866 erhöht. Eine besondere Anerkennung widmete Herr Leptien den beiden Alt-EKRCern Bernd Gördes und Ingo Scholz als zweifache Deutsche Vierermeister dieses Jahres. Als Deutsche Junioren-Meister im Zweier mit und Sieger in zwei Länderkämpfen mit insgesamt acht Siegen stehen an der Spitze: Lothar Fisch und Jens Peter Muus mit Stm. Günter Meenke unter ihrem Trainer H. P. Schmidt. Die unter dem Training von Frau Bärbel Arndt stehenden Burchhardt



Giese und Jochen Kramer errangen trotz starker Trainingsbehinderung auf dem welligen Kieler Hafen den Titel eines Landesbesten im Jugend-D-Zweier Jg. 57. 17 Alte Herren bis 45 waren siegreich, außerdem 4 Senioren, 2 Junioren und 6 Jugendliche. Als Kilometersieger erhielt Jens Muus für 2282 km eine Extrabelobigung und für 1895 km der Stm. Meenke, für Kieler Verhältnisse sind das bemerkenswerte Leistungen. Mit einem wieder auf rund 600 Mitglieder angestiegenen Bestand rückte der EKRC im Jahre 1971 zum drittgrößten RV in der BRD auf.

Für 50jährige Mitgliedschaft, zuerst in der Kieler Germania, dann ab 1948 im EKRC, zeichnete der Landes-Ruder-Verbandsvorsitzende, Herr Heinz Ketelsen, Herrn Jäger sen., Jg. 1904, mit der goldenen Ehrennadel des DRV aus. Der Geehrte rudert möglichst noch täglich in seinem privaten Skiff in der Strander Bucht, wo jetzt die grandiosen Neubauten zur Segelolympiade bei Schilksee entstehen.

Der Ehrenvorsitzende, Herr Anton Willer, würdigte die Leistungen des Vorstandes und der Trainer unter den schwierigen Umständen der Großbauten von Kaimauer, Fährbrücken und Anlagen des Instituts für Meereskunde in unmittelbarer Nähe des Club-



hauses, wobei er der Kieler Wasserschutzpolizei einen besonderen Dank für Hilfe und Fürsorge beim Kinderrudern aussprach. —

Der humorvolle Teil des Abends stand unter der Leitung des neuen Vergnügungswartes Peter Willer. Mit plattdeutschen Witzen von Fietje und Tetje, hervorragend vortragen von Fritz Castagne, Operndarbietung des Tenors Dr. Häuser und seines Begleiters am Flügel, Musikdirektor Eggert, sowie der historischen Parodien von Altmeister Dr. Mordhorst, „gelernt 1913“, blieb die Festversammlung bis Mitternacht zusammen.

Walter Thiessen

Unsere Sieger 1971

1. Deutsche Junioren-Meister 1971 im Zweier mit und Sieger in zwei Länderkämpfen, insgesamt acht Siege

Lothar Fisch

H. Günter Meenke

Jens Muus

Trainer: H. P. Schmidt

2. Landesbester im Jugenddoppelzweier, Jahrgang 1957

Burchhard Giese

Jochen Kramer

3. Sieger

32 Ruderer teilten sich insgesamt 91 Starts = 26 Siege, das sind lt. Club-Statistik 2 524 Starts = 866 Siege.

a) Alte Herren

1. Klaus Bartuscheck

(1)

2. Reiner Bassenge

(1)

3. Conrad Feldmann

(1)

4. Hans-Joachim Hansen

(1)

5. Uwe Johannsen

(1)

6. Klaus Krienke

(1)

7. Heinz Kröncke

(1)

9. Jens Paustian

(1)

10. Siegfried Pohl

(1)

8. Klaus Leemhuis	(5)	14. Hans-Rudolf Schröder	(1)
11. Christian Prey	(3)	15. Wieland Seiffert	(1)
12. Wolfgang Raddatz	(3)	16. Hans-Jürgen Ströh	(1)
13. Frank Roggenbrodt	(3)	17. Jürgen Wartenberg	(1)
b) Senioren		c. Junioren	
18. Uwe Berger	(6)	22. Lothar Fisch	(8)
19. Karl-Heinz Brandt	(4)	23. Hugo Krause	(1)
20. Jens Fries	(5)	24. Harald Löndorf	(1)
21. Frank Vobbe	(4)	25. Jens Muus	(8)
d) Jugendliche		29. Dieter Leptien	(3)
26. Burchhard Giese	(3)	30. Hans-Günter Meenke	(8)
27. Jochen Kramer	(4)	31. Michael Packschies	(2)
28. Jens Leemhuis	(2)	32. Detlef Wittmaack	(1)

Aktenzeichen „RM“ – ein besonderer Fall

Es sind nun 45 Jahre her. 1927 trat im blühenden Alter von 17 Jahren ein junger, forschender Mann in den EKRC ein. Das ist zwar noch nichts Besonderes, könnte man mit Recht meinen. Ja und nein! Nein, weil eine große Zahl von Männern länger als 45 Jahre Mitglied bei uns ist. Ja, weil nicht die Zahl der Jahre als Maßstab allein angelegt werden kann, wenn es darum geht, Besonderheiten zu würdigen. Der Quantität überzuordnen ist die Qualität.

Und Qualitäten hat „RM“ in reichem Maße aufzuweisen. Nehmen Sie zum Beispiel „RM“ als Ruderer: 70 Starts — 23 Siege, davon 11 Erfolge als „Alter Herr“, erkämpft von 1928 bis 1960, ehrenvolle Berufung in den Achter-Olympiakader 1934/35, Rang Nr. 35 der erfolgreichsten Ruderer seit Bestehen des Clubs.

Der gute Rennruderer hält die Augen im Boot. Dabei gehen der Pupille manche reizvolle Eindrücke verloren. Man muß für Ausgleich sorgen, denn auch ein temperamentvolles Rennpferd will nicht nur rennen. So ergab es sich, daß „RM“ mit viel Freude wanderruderte. Hier ist es gestattet, den Blick über die Schönheiten der Natur schweifen zu lassen und die Zügel der Disziplin zu lockern. Donauabwärts Regensburg-Wien, welch ein Erlebnis; weinseelige Moselfahrten, köstliche Jahrgänge; heimische Gewässer, oft durchmessen und viel geliebt!

„RM“ ist ein Mann mit Grundsätzen. Das ist nicht immer bequem; sie sind ihm jedoch heilig. „RM“ ist Idealist, vielleicht unser letzter Idealist?! Das ist eine schwere Bürde. „RM“ trägt sie mit Würde. Wer nimmt, muß auch geben, einer seiner Grundsätze; Selbstverständlichkeit möchte man meinen; weit gefehlt, schauen Sie sich um. Nicht so für „RM“. Der Club ist seine heimliche Liebe, dem er seine Kraft zur Bewältigung interner Aufgaben schenkte. Er begann als Vergnügungswart; es war Krieg — 1940 — eine böse Zeit. In Personalunion übertrug man ihm das Amt des Schriftführers und Pressewartes; ihm oblag die Betreuung und Kontaktpflege der im Felde stehenden Kameraden, eine dankbare Aufgabe, die einen Mann mit Herz erforderte. Selbst als Trainer gab er seine Erfahrungen an Jüngere weiter.

„RM“ diente dem Club in mannigfacher Hinsicht unter manchem Präsidenten: Harmsen, Kuncke, Stoffers, Willer, Spethmann, Droege, Leptien, zuletzt — gleichsam als krönender Abschluß — berief man ihn zum 2. Vorsitzenden. Er überlebte sie alle, bis auf einen.

Es ist nicht beabsichtigt — denn es wird weder der Sache noch der Person gerecht — „RM“ als den Helden zu rühmen; das widerspräche seinen Taten und seiner Gesinnung. Wenn dennoch der Vorstand des Jahres 1964 „RM“ die goldene Nadel des Clubs für besondere Verdienste verlieh, so geschah dies in dem Bewußtsein und in der Verpflichtung, einen Mann auszuzeichnen, der sich und dem Club Ehre gemacht hat.

Wenn dieser Mann heute seinen Abschied auf eigenen Wunsch von der aktiven Vorstandsarbeit nimmt, so bleibt uns nur übrig, diesen sicherlich schweren Entschluß zu respektieren, den Hut zu ziehen und Dank zu sagen für viele sichtbare und unsichtbare Beweise seines Wirkens für den Club.

Hier soll der Schlußstrich gezogen werden mit dem besonderen Vermerk: Akte „RM“ — Fall gelöst!

Richard Mißfeldt wünschen wir von Herzen noch viele, vergnügte Stunden in seinem EKRC.
Anton Willer

Neues über den Hafenausbau

In diesen Weihnachtstagen jährt es sich, daß Kieler Wassersportler, Kanuten, Ruderer und Universitätssegler, sich zusammensetzten, um gegen einige Bauvorhaben seitens der Stadt und des Landes zu protestieren. Bauvorhaben, die geeignet waren, die Wasserfläche vor unseren Bootshäusern so zu verriegeln, daß ein geordneter und geregelter Ausbildungsbetrieb unseres Nachwuchses nicht mehr gewährleistet gewesen wäre.

Diese Bauten umfaßten eine Erweiterung des Oslokais nach Norden (von der Stadt lediglich als Vervollständigung deklariert), eine 70 m hinausragende Brücke für das Institut für Meereskunde mit einer Querpier von 100 m Länge zur Aufnahme von sieben bis acht Forschungsschiffen und einer Unterwasserbar zur Unterhaltung der Kieler Woche Gäste, und das alles auf der Uferstrecke zwischen der Seeburg und der Reventloubücke.

Nachdem mündliche Anfragen und Pressenotizen uns keine Klärung erbrachten, verfaßten Vertreter aller Wassersportvereine als Anlieger dieser Uferstrecke eine Denkschrift, die an alle verantwortlichen Stellen des Landes und der Stadt gebracht wurde.

Ein Jahr mit vielen Verhandlungen, Besprechungen, neuen Schriftsätzen, mit Hoffnungen und argen Enttäuschungen verging, bis unser Gesprächspartner, Herr Stadtrat Zimmermann, uns vor kurzem die Nachricht zukommen lassen konnte, daß der Plan der Unterwasserbar jedenfalls für unser Gebiet gestorben sei, daß, abgesehen von den inzwischen fertiggestellten Bauten am Oslokai, keine neuen Erweiterungen (oder Vervollständigungen?) geplant seien. Zur gleichen Zeit ging bei uns ein Brief des Instituts für Meereskunde ein, der sich mit der Zurücknahme der Brücke auf 40 m äußerer Begrenzung einverstanden erklärt, der festhält, daß die Außenseite der

Querpier nur ganz selten zu Ausrüstungszwecken benutzt werden würde, und unseren Ausbildern das Recht einräumt, die Brücke jeder Zeit zu betreten, um von dort aus die Schulungsarbeit zu überwachen.

Was noch zu tun übrigbleibt, ist es, von den zuständigen Stellen eine Absicherung unserer Kinderstube zu erreichen. Diese Sicherung soll unser Gebiet deutlich machen gegen die Fahrrinne hin und soll diese Fläche von dem immer stärker werdenden Wellengang schützen.

Wir gehen somit bei unseren Bemühen der langsamen Verdrängung des Kieler Wassersports Einhalt zu gebieten, in das zweite Jahr in der Hoffnung, daß dieser lebensnotwendige Wunsch in Erfüllung gehen möge, und Herr Stadtrat Zimmermann uns demnächst noch vor der Eröffnung des neuen Ruderjahres „mehr“ sagen kann

Dr. Kurt Neumann

Jugendversammlung am 20. 11. 1971

Im Clubhaus kamen 18 Jugendliche von den insgesamt 90 Mitgliedern der Jugendabteilung zusammen, um die nachstehenden fünf Punkte der Tagesordnung zu beraten:

1. Verlesung der Niederschrift über die letzte Jugendversammlung
2. Entlastung des bisherigen Vorstandes und Neuwahl des Vorstandes
3. Besprechung der Wintertätigkeit
4. Besprechung der Anträge
5. Verschiedenes

Die Leitung der Versammlung hatte der 1. Vorsitzende, Peter Rehberg. Er nahm auch die Verlesung der Niederschrift vor. Alsdann wurde dem bisherigen Vorstand Entlastung erteilt. Die Neuwahl des Vorstandes erbrachte folgende Ergebnisse:

- 1. Vorsitzender: Peter Rehberg
- Stellv. Vorsitzender: Bernd Schuster
- Ruderwart: Olaf Nilsson
- Festwart: Lothar Fisch
- Boots- und Gerätewart: Michael Packschies
- Schriftwart: Jochen Kramer
- Jugendwart: Philipp Jäger

Alsdann folgte die Besprechung der Wintertätigkeit. Der neue und alte Vorsitzende plant Gruppenabende, Filmvorführungen und Bootsarbeiten. Es wurde beschlossen, daß sich die Jugendlichen an jedem Sonnabend um 15 Uhr im Bootshaus treffen, um Bootsarbeiten auszuführen.

Die Punkte 4 und 5 brachten keine Ergebnisse, die hier aufgeführt werden sollten.

Es bleibt nur zu hoffen, daß die Jugend des EKRC im Jahre 1972 sich aktiver entwickeln möge, als auf dieser Jugendversammlung.

Mögen Sie Fisch?

Es soll Ruderkameraden geben, die einen ganzen Sommer trainieren, um im Herbst in Kerteminde Fisch essen zu können. Morgens um neun Uhr geht es per Schiff nach Bagenkop. Die Zeit bis zum Regattabeginn ist knapp. Es müssen ja auch noch die

Boote abgeladen und aufgerichtet werden. Also bleibt keine Zeit zum Mittagessen. Das ist der Grund, warum in Kerteminde so viel gegessen wird.

Um 18.00 Uhr nach dem Regattaende herrscht großer Hunger. Das Festbankett beginnt um 19.00 Uhr im großen Saal von TORNOE'S Hotel.

Eine große breite Treppe führt zu dem im ersten Stock gelegenen Saal. Durch eine breite, zweiflügelige Glastür betritt man den festlich geschmückten Raum. Lange Tische mit herrlichem Blumenschmuck, schönen Gedecken, kalten Speisen, Salate und Fische, nicht zuletzt Bier und Malteser. Ein aah... ertönt aus jeder Rudererkehle.

Hinter dem Tisch am Ende der Tafel, vor den Flaggen der teilnehmenden Ruderclubs, nehmen der Bürgermeister und der Vorstand des Kerteminder Ruderclubs Platz.

Der Bürgermeister mit seinem herrlichen Wikingerbart war dieses Mal eine vielbeachtete Persönlichkeit.

Nach einem „Guten Appetit“, das alle Nationen verstehen, geht es an den ersten Gang des Essens. Clubkameraden, die das erste Mal mit dabei sind, müssen immer wieder gewarnt werden, eßt langsam und nicht so viel, denn es kommt immer noch mehr. Die auf den Tischen stehenden Fische und Salate finden schnell ihre Liebhaber. Es ist schwer, alle die Sorten und Fische aufzuzählen, die den Gaumen erfreuen; denn es sind viele Zubereitungsarten dabei, die uns nicht bekannt sind. Man denke nur an die begehrten süßen-sauren Heringsfilets, wobei Kenner sich streiten, welche schmecken besser? Die weißen oder die roten Filets. Keine Angst, aufgegessen werden beide Sorten. Heiß gekämpft wird auch immer um die rohen Eigelb mit Kaviar.

Nur denken Sie nicht, es wird nur gegessen. Nein, es wird auch geredet, aber vom Vorstandstisch aus. Ist eine Rede beendet, hat die Bedienung bestimmt schon ein neues Gericht aus der Küche herbeigezaubert.

Rede

Essen, warmer Fisch!

Siegerehrung, der Sieger der KERTEMINDER OLD BOY'S Regatta.

Mit einem herrlichen Schluck Süßwein.

Jetzt gibt's Hake Beef mit Log brauner Soße und Pasteten.

Rede.

Auch warmes gebratenes Geflügel gibt es noch. Nach der nächsten Rede gibt es dann Käse

Kenner wissen, wer jetzt noch Hunger hat, muß sich ranhalten. Aber der Neuling staunt: An den Käseplatten wird nur noch genippt.

Unter der Begleitung vieler Reden, vielfältiger Hipp-Hipp-Rufe und den Zutaten Bier und Klarem wurden alle satt.

Es wurde auch noch viel und laut gesungen, vor allem „KERTEMINDE'S AMANDA mit ihren Studenten“ erfreut die satten Ruderer immer wieder.

Bis jetzt habe ich sie unerwähnt gelassen, „Unsere Witwen“. Für alle Damen, die Dänen sagen, unsere Witwen, findet zur gleichen Zeit, in einem anderen Saal, ein Essen in ähnlichem Stil statt. Nur singen können die Damen nicht so laut wie wir.

Nachdem alle satt und zufrieden sind, werden beide Tafeln aufgehoben und die Herren treffen sich mit ihren Damen in den gemütlichen Räumen des Hotels zu einer Tasse Kaffee.

Wer dann noch Lust hat, kann noch bis zum Morgengrauen tanzen. Die Morgende sind immer sehr schön in KERTEMINDE. Aber unsere Mannen liegen meist müde und früh im Bett, um sich am nächsten Morgen wieder zum gemütlichen Frühstück einzufinden.

P. S. Meine Frau sagt gerade beim Durchlesen: „Die Damen könnten doch genau so laut singen wie wir Männer“.

Klaus Leemhuis

Notizen aus dem Clubgeschehen

Am Nikolauslauf des Schleswig-Holsteinischen Regatta-Vereins e. V. am Sonntag, den 5. 12. 1971, um den Einfelder See nahmen vom EKRC in den verschiedenen Wettbewerben 14 Läufer teil, u. a. auch unser 1. Vorsitzender, **Herr Jürgen Leptien**.

Bei strahlendem Wetter konnten wir nicht nur gute Plätze belegen, sondern stellten auch mit Ullrich Nörtemann den überlegenen Sieger bei den Alten Herren über 27 Jahre im Training.

Der Mitgliederbestand des EKRC hat sich auf ca. 600 erhöht. dadurch im Jahre 1971 aufgerückt zum 3. größten Ruderverein Westdeutschlands.

Herr Mißfeldt ist von seinem Amt im Vorstand zurückgetreten. Für ihn ist Herr Paul Jung eingetreten, der den Posten kommissarisch bis zur nächsten Jahreshauptversammlung ausführt. Wir danken hiermit Herrn Jung herzlichst.

Unsere Trainerin, Frau Bärbel Arndt, hat am 11. 12. 1971 ihren Sohn „Andreas“ bekommen. Wir haben ihr Glückwünsche ausgesprochen. Frau Arndt hat ihren Sohn mit dem 11. 12. 1971 als Clubmitglied angemeldet. Anderen Clubmitgliedern sollte dieses als Empfehlung für ähnliche Fälle ans Herz gelegt werden.

Herr Heinrich Jäger sen., von dem wir in unserem Aufsatz über das Pellkartoffel-essen berichteten, hat sich zu seinem Skiff noch einen neuartigen Plastic-einer, genannt „Trimmy“, (Siehe Rudersport Nr. 31/1971) gekauft, den er nach Ablauf eines Jahres und Erprobung durch ihn selbst dem EKRC zur Verfügung stellen will. Interessierten Ruderern bietet er an, ihn in Strande zum Rudern mit seinen Booten zu besuchen.

Wieder verloren wir Clubkameraden

Im Alter von 86 Jahren starb unser bisher ältestes Clubmitglied Herr

Ernst Bürsch

Er trat 1906 in unseren Club ein und war lange Zeit Wanderruderer.

Mit 67 Jahren verließ uns Herr

Oskar Maaß

Auch er war Wanderruderer. Seit 1924 war er Mitglied im EKRC.

Wir werden unserer Kameraden gedenken.

Aus unserer Clubfamilie

Zur Vermählung gratulieren wir

Reinhard Ulrich und Frau Ilse, geb. Behrens

Zur Geburt ihres Sohnes Andreas gratulieren wir unserer Trainerin,
Frau Bärbel Arndt, und ihrem Gatten.

Wir gratulieren zum Geburtstag

im November 1971

65 Jahre Herrn Ernst Ludwig Stoffers, Kiel

im Dezember 1971

65 Jahre Herrn Heinrich Hopp, Kiel

60 Jahre Herrn Dr. Christian Vogeler, Rammsee

Herrn Dr. Hermut Hoppe, Husum

50 Jahre Herrn Siegfried Puls, Kiel-Kitzeberg

50 Jahre Herrn Werner Marx

Geburtstage im Januar 1972

70 Jahre Herr Dr. Anton Golecki, Kiel, am 7. 1.

Herr Helmut Meyer-Truelsen, Kiel, am 29. 1.

und im Februar 1972

65 Jahre Herr Arno Gärtner, Kiel, am 1. 2.

60 Jahre Herr Günther Töbelmann, Kiel, am 23. 2.

Grüße aus aller Welt

Über die Weihnachtsgrüße von Frau Pollmann, die Frau unseres verstorbenen Ökonomen, haben wir uns sehr gefreut.

Von einer Kur in Wiesbaden schrieb uns Werner Lorentzen.

Für die Wünsche zu seiner Genesung bedankte sich Ernst Reimers.

Für die Glückwünsche zu seinem 65. Geburtstag bedankte sich Karl Bommes herzlich.

Von einer Klassenfahrt in das Kleine Walsertal schrieben Philipp Jäger und Frank Baudach und vom Ski-Langlauf auf dem Feldberg Lothar Fisch und Jens Peter Muus.

„Wo mühsam einst kreuzte Columbus,
schaffen heute es die Jumbos“

schrrieben Karl-Heinz Rieper und Frau von Teneriffa.

Waldemar Richter und Max Naeve sowie Hans Ingwersen bedankten sich für die Geburtstagsgratulationen des Clubs.

Zum Jahreswechsel sandten uns folgende Firmen Grüße: Kieler Spar- und Leihkasse, Robert-G. Ernst, Bootswerft Empacher, Lorenz Ingwersen, Fa. Schöller-Eiskrem, Ferdinand Reher, außerdem der Sportdezernent der Stadt Kiel, Herr Stadtrat Zimmermann.

Herausgeber: Erster Kieler Ruder-Club v. 1862 e.V., Kiel, Düsternbrooker Weg 16, Ruf 4 25 96
Für den Inhalt verantwortlich: Harald Bieske, Kiel 17, Wilh.-Lobsien-Weg 10e, Tel. 5 11 03 08 u.
39 28 93 (Privat) Bankkonten: Kieler Spar- und Leihkasse Kiel und Westbank Kiel
Postscheckkonto: Hamburg 411 61 — Druck: A. C. Ehlers & Sohn, Kiel, Fleethörn 38, Tel. 4 29 87